

Betreff: [ippnw-debatte] IPPNW-Pressemitteilung: IPPNW kritisiert Angriffe auf Atomanlagen und warnt vor Ökozid, Eskalation im Irankrieg

Von: Angelika Wilmen <wilmen@ippnw.de>

Datum: 25.03.2026, 13:45

An: "ippnw-deutschland@ippnw-lists.de" <ippnw-deutschland@ippnw-lists.de>

IPPNW-Pressemitteilung vom 23. März 2026

Eskalation im Irankrieg

IPPNW kritisiert Angriffe auf Atomanlagen und warnt vor Ökozid

Die deutsche IPPNW-Sektion kritisiert in aller Schärfe Militärangriffe auf atomare Anlagen, Gesundheitseinrichtungen und zivile Energieinfrastruktur wie Ö Raffinerien und Gasfelder und Drohungen mit solchen Angriffen. Die Organisation warnt vor einem Ökozid. Gestern ist nach iranischen Angaben bei US-Angriffen erneut das Gelände des Atomkraftwerks Buschehr getroffen worden. Vergangene Woche war das einzige Atomkraftwerk des Iran schon einmal von einem Geschoss getroffen worden.

„Wir begrüßen die klare Verurteilung des Irankrieges als völkerrechtswidrig durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Die IPPNW appelliert an die Bundesregierung, nun dem Beispiel Spaniens zu folgen und gegenüber den USA und Israel eine direkte und indirekte Unterstützung des Krieges zu verweigern“, erklärt die IPPNW-Vorsitzende Dr. Angelika Claußen.

Zudem haben die USA und Israel die Urananreicherungsanlage in Natans angegriffen. Am 21. März schlugen mehrere iranische Langstreckenraketen in Dimona und Arad in Israel ein. Hier wohnen Mitarbeiter*innen des Kernforschungszentrum Negev, wo die israelischen Atomwaffen vermutet werden. Die iranische Regierung drohte zudem mit einem Angriff auf das Atomkraftwerk Baraka in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Ein direkter Treffer auf eine Atomanlage würde keine Explosion wie bei einer Atomwaffe auslösen. Das Risiko besteht in der Freisetzung radioaktiver Stoffe, die in die Umwelt gelangen und möglicherweise eine langfristige Kontamination verursachen. Die Folgen eines solchen Beschusses hängen davon ab, welcher Teil einer Anlage getroffen wird und welche radioaktiven Stoffe dort vorhanden sind.

IAEA-Chef Rafael Grossi forderte bereits mehrfach militärische Zurückhaltung von den Kriegsparteien. Es gelte, jedes Risiko eines Atomunfalls zu vermeiden. Das Internationale Rote Kreuz hat darauf hingewiesen, dass atomare Anlagen nach dem humanitären Völkerrecht einen besonderen Schutz genießen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO verurteilte zudem bereits am 11. März 2026 18 Angriffe auf Gesundheitseinrichtungen im Iran seit Beginn des Krieges.

Der Krieg der USA und Israels gegen den Iran ist schon jetzt eine Katastrophe nicht nur für die Menschen, sondern auch für das Klima. Wissenschaftler*innen gehen in einer Analyse davon aus, dass der Krieg bereits in den den ersten 14 Tagen zu 5 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen geführt hat. Er zehre das globale Kohlenstoffbudget schneller auf als die 84 Länder mit den geringsten CO²-Emissionen zusammen genommen.

Nach Angriffen auf iranische Öllager hatte die iranische Umweltbehörde den Menschen geraten, in den Häusern zu bleiben. Der Iranische Rote Halbmond warnte vor möglichem sauren Regen, ausgelöst durch giftige Chemikalien. Es gibt im Iran kaum Masken und Inhalationsgeräte, die die Menschen schützen. Brennende Energieinfrastruktur in den Golfstaaten und Angriffe auf Öltanker in der Straße von Hormus und auf Gaslager führen zu giftigen Emissionen, die die Biosphäre belasten.

Sie finden die Analyse von Fred Otu-Larbi, Patrick Bigger, and Benjamin Neimark unter <https://climatecommunityinstitute.substack.com/p/iran-war-pollution>

--

Angelika Wilmen

Geschäftsstellenleiterin, Friedensreferentin

© [IPPNW e. V.](#)

📍 [Frankfurter Allee 3, 10247 Berlin](#)

☎ [+49-\(0\)30-698074-13](tel:+49-030-698074-13)

Gemeinsam arbeiten wir für Frieden und eine Welt ohne atomare Bedrohungen. [Jetzt spenden.](#)

Spendenkonto: IPPNW e.V. – GLS Gemeinschaftsbank, IBAN: DE 23 4306 0967 1159 3251 01

ippnw-deutschland Mailingliste
ippnw-deutschland@ippnw-lists.de

Zu viele E-Mails?

Diese Mailingliste ist eine offene Diskussionsliste der deutschen Sektion der IPPNW. Bei den Beiträgen handelt es sich oft um persönliche Einzelmeinungen und nicht um offizielle IPPNW-Positionen. Bitte die Netiquette-Regeln unter: <https://www.ippnw.de/bit/net> beachten.

Falls Sie nicht mehr so viele Emails bekommen, aber weiterhin informiert sein möchten, können Sie alternativ zu diesem Diskussionsforum die Liste [ippnw-info] abonnieren. Dort erhalten sie mehrmals pro Woche Informationen über Aktivitäten und Positionen der IPPNW. Hier können Sie sich dafür anmelden <https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/ippnw-info>. Einmal im Monat erscheint der IPPNW-Newsletter, den Sie hier abonnieren können: <https://www.ippnw.de/aktiv-werden/newsletter-abonnieren.html>.

Über folgenden Link können Sie sich aus dieser Mailingliste selbst austragen <https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/ippnw-deutschland> oder schreiben Sie eine E-Mail an technik@ippnw.de (bitte nicht über die Mailingliste).

Diese Mailingliste wird über JPBerlin/Heinlein gehostet, deren Datenschutzerklärung kann über diesen link eingesehen werden: <https://www.heinlein-support.de/datenschutz>